

Hörminderung

Stand September 2021

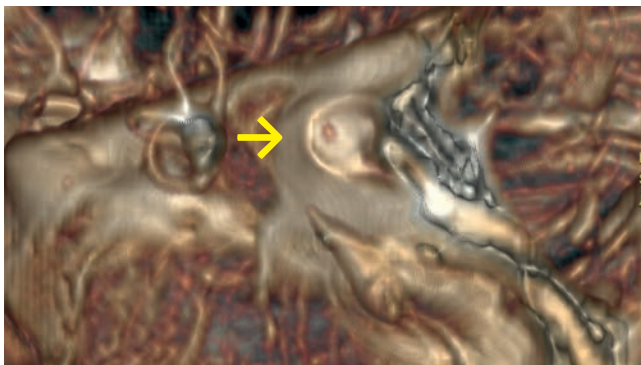
Jeder kennt die Hörminderung, die bei Änderungen des Luftdruckes, z.B. im Flugzeug, eintritt und die man durch Schlucken und Betätigung der Eustachischen Röhre mit resultierendem Druckausgleich rückgängig machen kann. Das ist das typische Beispiel einer Schallleitungsschwerhörigkeit durch Veränderungen im Mittelohr. Diese können neben einer einfachen Mittelohrentzündung mit Paukenerguss auch Cholesteatome oder Nasopharynxkarzinome mit Beteiligung des Torus tubarius sein.

Die Schallempfindungsschwerhörigkeit (Stimmgabeltest nach Weber: Lateralisation zur betroffenen Seite, Rinne negativ) betrifft das Innenohr und hier die Cochlea oder den Hörnerv im inneren Gehörgang. Hier kommt die hochauflösende Computertomographie des Felsenbeines (Otosklerose) oder Dünnschicht-MRT des Kleinhirnbrückenwinkels („Akustikusneurinom“) ins Spiel. Selbstverständlich können Hörminderungen auch bei Läsionen der weiteren Hörbahn bis zum auditorischen Cortex auftreten.

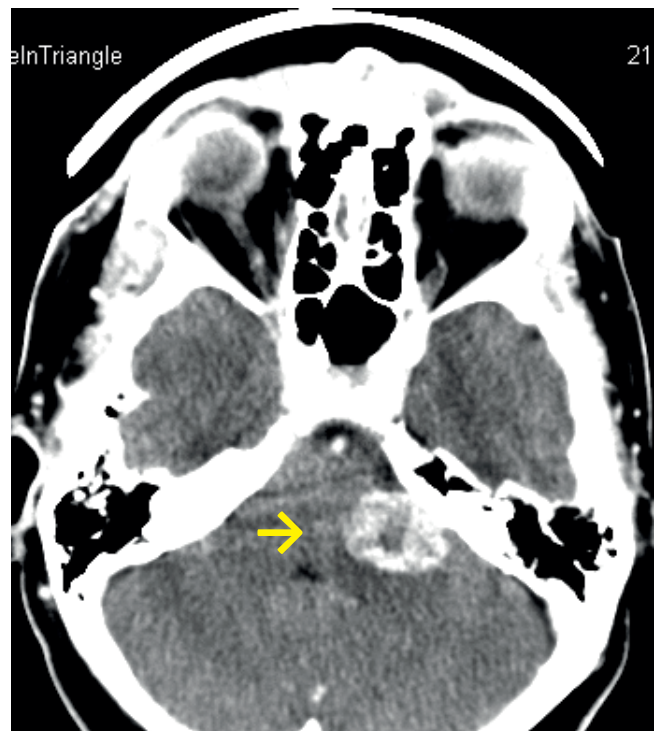
Aufgabe der Bildgebung ist es, Tumoren im Verlauf der Hörbahn, akute oder chronische Entzündungen des Mittelohres oder Durchblutungsstörungen bzw. Gefäßmissbildungen zu identifizieren. Die beidseitige Schallempfindungsschwerhörigkeit des Alters (Presbyakusis) ist der Bildgebung nicht zugänglich.

Wichtig auch für die aus anderen Gründen durchgeführte Kernspintomographie ist die Information über eventuell eingebrachte Implantate zur Verbesserung des Hörvermögens, z. B. Gehörknöchelchen oder Cochlea-implantate. Hier ist eingehend zu prüfen, ob und wenn ja unter welchen Vorbereitungen (Druckverband) oder Einschränkungen (1,5 statt 3T, reduzierte SAR Einstellungen) eine Kernspintomographie erfolgen kann.

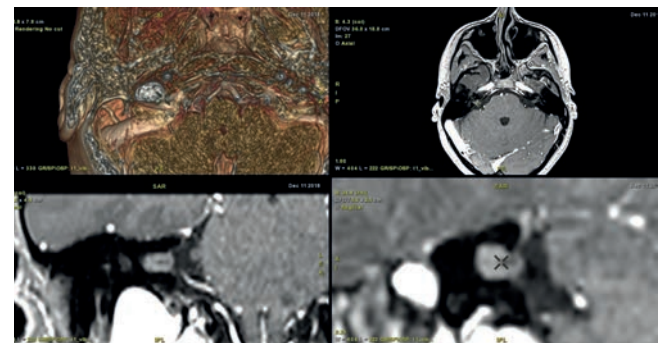
Hörgeräte müssen IMMER vor einer Kernspintomographie in der Umkleidekabine abgelegt werden.



Impression der Kleinhirnbrückenwinkelzisterne durch extrameatalen Anteil eines Facialischwannoms



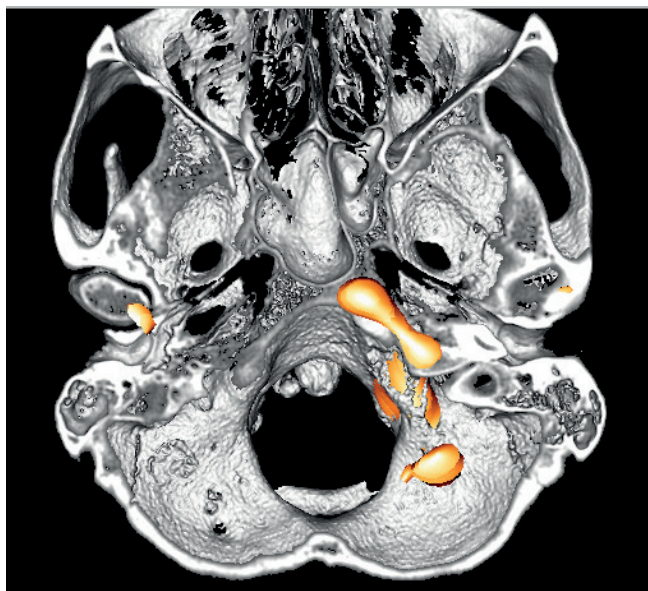
"Akustikusneurinom" Vestibularisschwannom links extrameatal CT axial mit KM



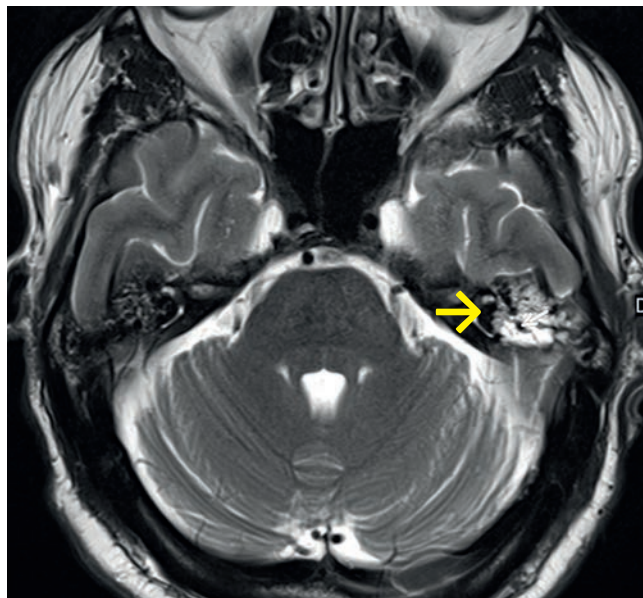
Facialischwannom rechts MRT mit KM



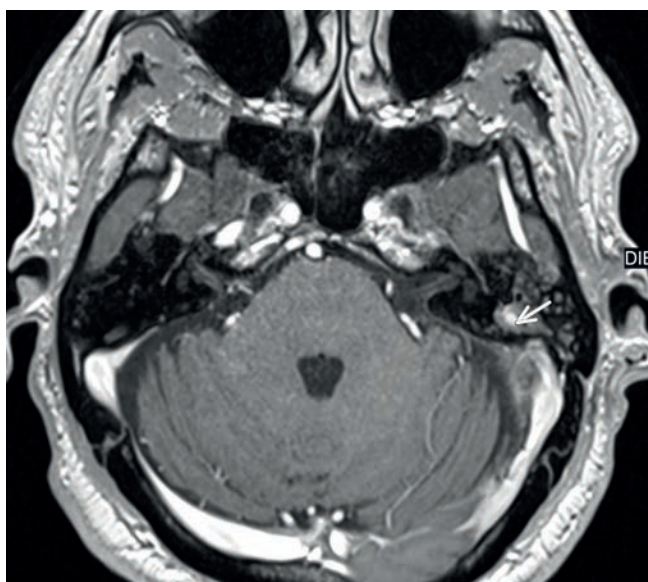
Facialischwannom rechts MRT T2 SPACE 0,6mm



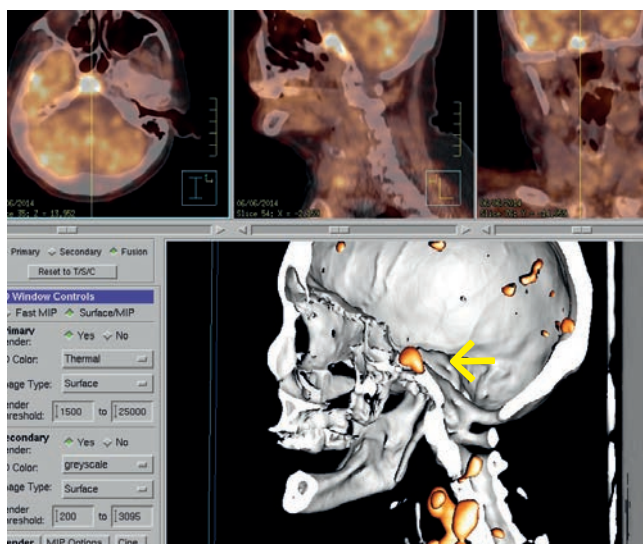
MammaCa Schädelbasismetastase FDG-PET/CT



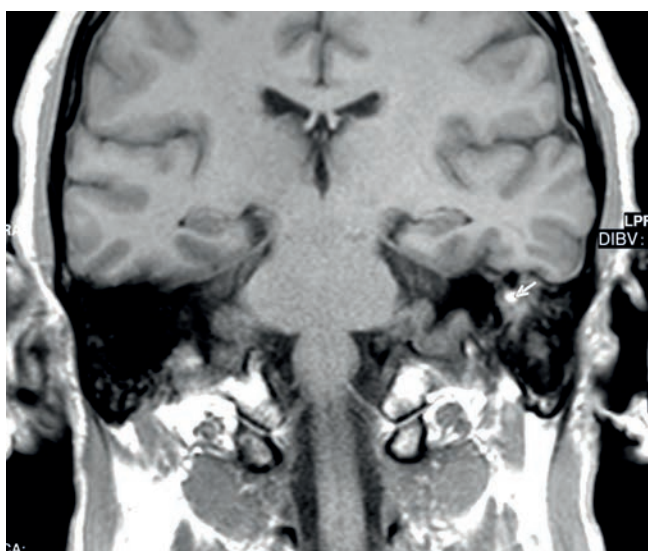
Cholesteringranulom links MRT axiale T2W



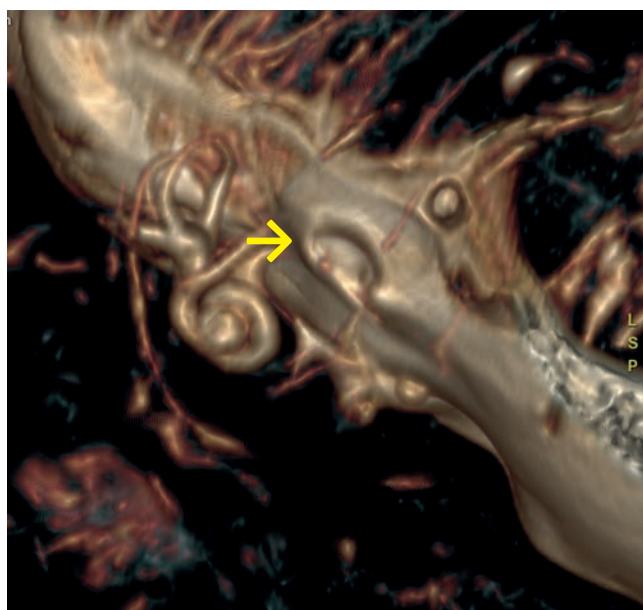
Cholesteringranulom rechtes Mittelohr MRT T1W KM

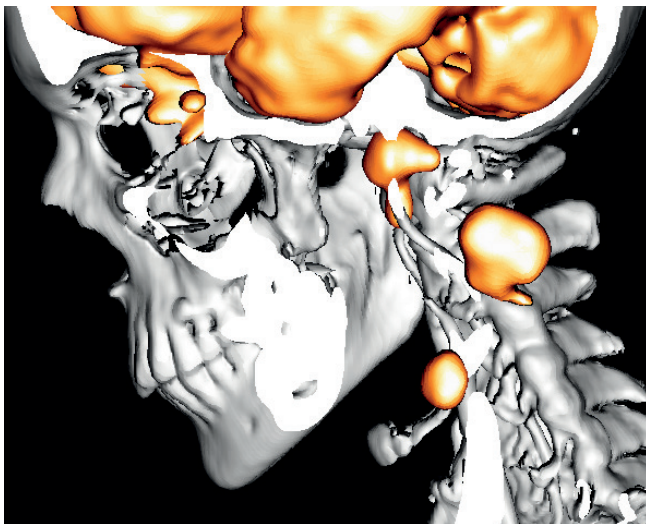


Nasopharynxkarzinom FDG-PET/CT

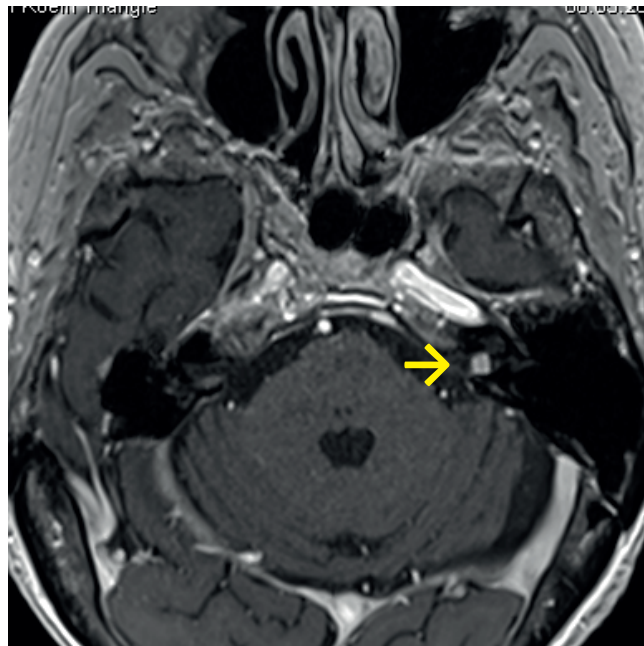


Cholesteringranulom rechtes Mittelohr T1 KM cor

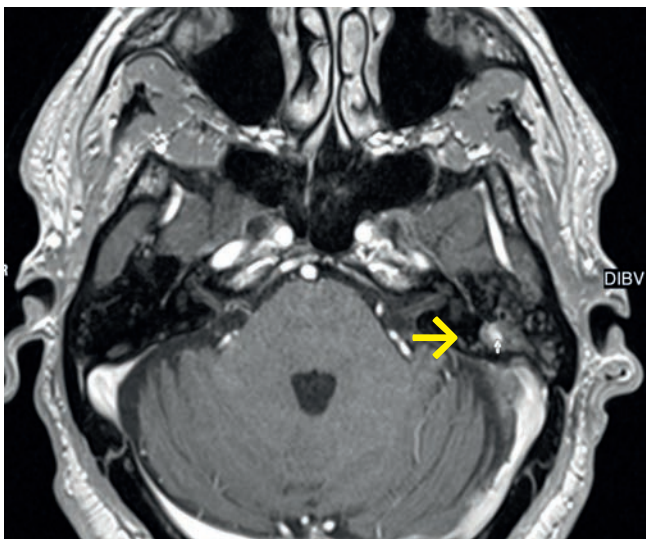

Impression der KHBW Zisterne durch
Facialisschwannom rechts MRT



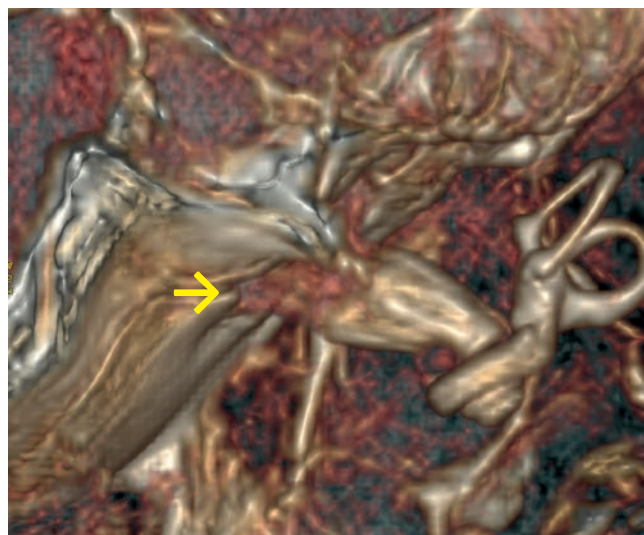
Lymphogen metastasiertes Plattenepithelkarzinom des Nasopharynx FDG-PET/CT



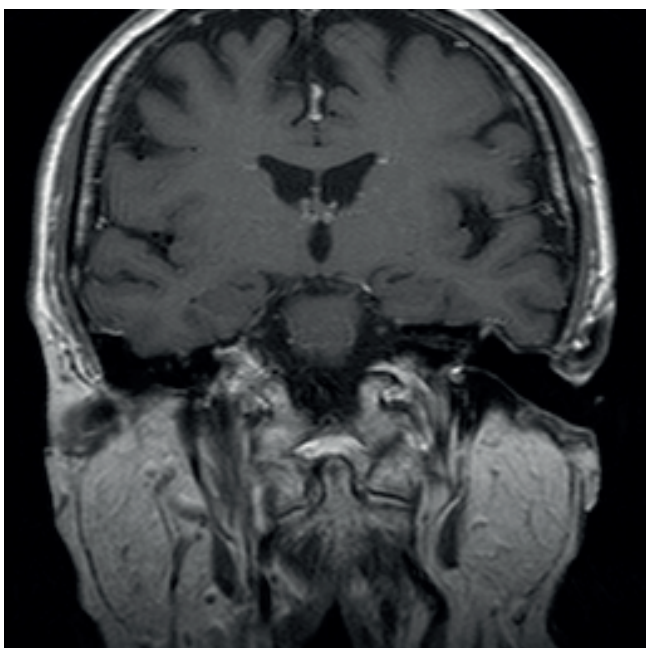
Intrameatales Vestibularisschwannom ("ACN") links



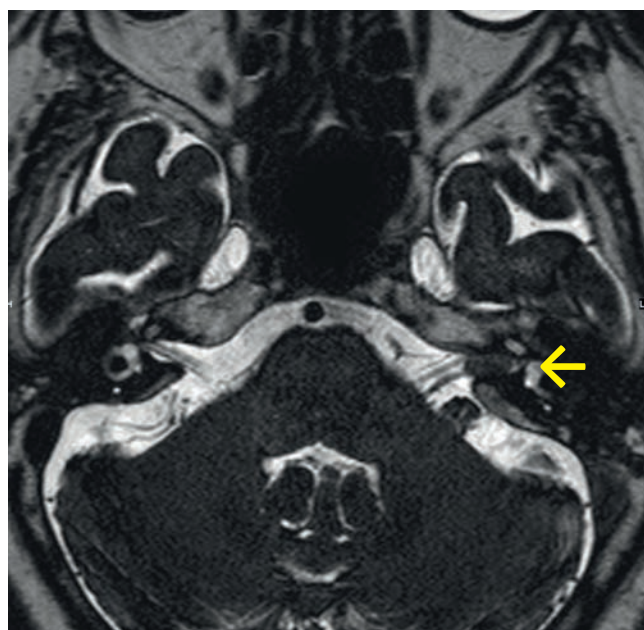
Cholesteringranulom linkes Mittelohr MRT T1KM



Intrameatales Vestibularisschwannom MRT VR



Zn Radikal-OP Felsenbein links MRT



Intrameatales Vestibularisschwannom links MRT